

INTERKultur Kreis Soest

Vielfalt erleben, gemeinsam gestalten, sichtbar machen!

Kurzbeschreibung des Trägers und der Region

Kulturhaus Alter Schlachthof Soest e.V.

Seit 30 Jahren in Soest ansässig, bietet das Kulturhaus Alter Schlachthof eine ideale Plattform für Vernetzung, nicht nur innerhalb der Stadtmauern, sondern auch über die Kreisgrenzen hinaus. Mit über 200 Kulturveranstaltungen jährlich, einem täglichen Filmkunstprogramm und vielfältigen Möglichkeiten für Eigenaktivitäten ist das soziokulturelle Zentrum ein bedeutender Kulturanbieter in der Region. Spartenübergreifende Projekte und programmatische Veranstaltungsreihen sind Teil unseres Engagements, ergänzt durch groß angelegte Kooperationsveranstaltungen, die unser breites Spektrum abrunden.

KulturBüro

Das KulturBüro Soest, gegründet im Jahr 1994 und seit 2020 eine eigenständige Abteilung, fungiert als strategischer Partner für Kulturakteure in Soest. Es dient Künstlern, Musikern, Bürgern, Vereinen und Unternehmen als interkulturelles Kompetenzzentrum und fördert (inter)kulturelle Kooperationen. Mit Unterstützung aus dem Kreis Soest und darüber hinaus, sowie der Präsentation lokaler Kulturschaffender, entwickelt sich die Idee einer kreisweiten Anlaufstelle. Das KulturBüro hat gezeigt, dass es komplexe Netzwerke koordinieren und Synergien nutzen kann. Es hat auch bei der SoestART komplexe Entwicklungsprozesse erfolgreich umgesetzt und bietet eine Grundlage für kreisweite kulturelle Koordinierung.

Region

Der Kreis Soest besteht grob aus drei Regionen: entlang der gleichnamigen alten Handelsstraße mit den beiden größten Städten Soest und Lippstadt sowie die landwirtschaftlich fruchtbare Soester Börde, der mit Orten wie Geseke, Erwitte oder Anröchte, die durch Steinbrüche und Zementwerke industriegeschichtlich geprägt sind, sowie im Norden das waldreiche Tor ins Sauerland mit den Gemeinden Rüthen und Warstein, die wie das übrige Sauerland auch mit einer reichen Industrievergangenheit aufwarten können. Kulturpolitisch sind die Regionen in verschiedenen Organisationsstrukturen wie der Hellwegregion, Südwestfalen und dem Sauerlandtourismus verankert. Trotz ihrer kulturellen Vielfalt wird die Region Kreis Soest oft übersehen. Es ist an der Zeit, die Kulturregion Kreis Soest zu etablieren, bekannt zu machen und gemeinsam zu entwickeln, wobei wir großen Wert auf einen niederschweligen Zugang legen. Die Region umfasst mit den Kommunen Anröchte, Bad Sassendorf, Ense, Erwitte, Geseke, Lippetal, Lippstadt, Möhnese, Rüthen, Soest, Warstein, Werl und Wickede (Ruhr) eine stark frequentierte Zuwanderungsregion. Es ist von besonderer Bedeutung, den interkulturellen Dialog zu fördern und Aspekte wie Teilhabe-Gerechtigkeit, Inklusion und Diversität in den Mittelpunkt zu stellen.

Ideen für ein längerfristiges beteiligungsorientiertes Kulturvorhaben

Aufbau

Netzwerkarbeit

Um die Kulturregion Kreis Soest von der Basis aus aufzubauen, planen wir zu Beginn inklusive Netzwerktreffen. Bei diesen Treffen sollen die Teilnehmenden sich kennenlernen, ihre jeweiligen Profile präsentieren und herausfinden, wie ihre unterschiedlichen Ausrichtungen zusammenpassen. Dabei soll auf bereits stattfindende Vernetzungsinitiativen aufgebaut werden.

Unsere vorrangigen Zielgruppen umfassen kulturelle Akteurinnen und Akteure, Unternehmen und Anlaufstellen, sowie die zuständigen Institutionen für Demokratie und politische Bildung, und die ZUEs, einschließlich Trägerorganisationen wie die Malteser gGmbH. Vielfalt soll sich bereits in der Zusammensetzung der Netzwerk-, Themen- und Arbeitsgruppen widerspiegeln, um eine nachhaltige Entwicklung und Aktivität zu gewährleisten.

Onlineauftritt

Wir wollen uns als Kulturregion gemeinsam online präsentieren, den Entstehungsprozess transparent zeigen und eine inklusive Beteiligungsplattform (auch mehrsprachig) schaffen, um die Grundlage für gemeinsames Handeln zu legen.

Schwerpunkte

Kulturelle Bildung

Wir stärken die Kulturelle Bildung im Kreis Soest, indem wir sie zentralisieren und erweitern. Unser Ziel ist es, eine ressourcenschonende und synergieorientierte Struktur zu schaffen, die für Alle zugänglich ist. In der Region gibt es bereits vielfältige Expertise in der Kulturellen Bildung, von Musik- und Volkshochschulen bis hin zu Museen. Diese Expert*innen können ihr Fachwissen in Bereichen wie Museumspädagogik, Theaterpädagogik, Musikpädagogik und Filmpädagogik gezielt einbringen. Ein Schwerpunkt liegt auf Inklusion und der Integration von strukturell benachteiligten Gruppen. Durch niedrigschwelligen Zugang und partizipationsorientierte Ansätze minimieren wir gesellschaftliche Unterschiede und schaffen einen barrierefreien Zugang für Alle.

Kulturmanagement

Im Rahmen von „INTERKultur im Kreis Soest“ ist die Zusammenführung von Expertise und Erfahrung mit dem Gedanken „Kultur als Querschnittsaufgabe“ von entscheidender Bedeutung. Dies umfasst die Beteiligung von Jugendämtern, Zentrale Unterbringungseinrichtungen für Menschen mit Fluchterfahrung (ZUEs), Gemeindeverwaltungen und Bürger*innen. Neben der Konzeption, Organisation und Koordination der Kulturregion Kreis Soest aus kulturwissenschaftlicher und künstlerischer Sicht liegt der Schwerpunkt auf der Förderung des erweiterten Kulturbegriffs „Kultur als Bildung“. Dabei werden finanzielle, personelle und materielle Ressourcen effizient genutzt und Rahmenbedingungen für kulturelle Aktivitäten geschaffen.

Das Kulturmanagement für den Kreis Soest konzentriert sich darauf, ein Kulturmarketing aufzubauen und die reichhaltige Vielfalt der Kulturangebote zu präsentieren. Zudem ist es wichtig, einen optimalen Zugang zu diesen Angeboten zu ermöglichen und die Teilhabe zu fördern. In Zeiten von Generationswechsel, Umbrüchen in der Ehrenamtslandschaft und stetig neuen Herausforderungen ist auch eine fortlaufende Qualifizierung des Personals für die Umsetzungsphase zu konzipieren – sei es in non-formalen Austauschformaten, Hinweisen auf Schulungsangebote oder eigene Durchführung von handlungserweiternden Maßnahmen.

Potenzielle Projektideen

Eine jährliche Kulturkonferenz für alle Altersgruppen könnte als Ausgangspunkt dienen, um bürgerschaftliches Engagement und Bürger*innenbeteiligung im Kreis Soest zu fördern. Dadurch könnten Kunst- und Kulturprojekte entstehen, sowie regelmäßige demokratiefördernde Kulturdiskussionen. Diese könnten durch ein regionales Kulturbüro koordiniert werden. Eine Vision wäre die Schaffung einer kreisweiten Kulturakademie mit Schwerpunkt auf Demokratieförderung und politischer Bildung mit und durch kulturelle Aktivitäten. Projektideen könnten sein:

Ein Videoprojekt in Bezug auf die entstehende Kulturregion Kreis Soest zur Dokumentation alter und zukunftsorientierter Tätigkeiten wie z.B. im Bereich Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Ein kreisweites Museum für Lebensgeschichten, das in Kooperation mit den Heimatmuseen umgesetzt und präsentiert wird - zu verschiedenen Themen, auch digital zugänglich, für Kooperationen mit Schulen und moderierte Projektwochen. Multigenerative Interviews in Bezug auf Demokratie und INTERKultur zwischen Großeltern und Enkelkindern. Es ist wichtig, sowohl mobile als auch stationäre Produktions- und Aufführungstechnologien bereitzustellen, um Jugendliche in die Gestaltung der Ausstellungen einzubeziehen und zu motivieren.

Meilensteine des Projektes könnten somit sein:

- Aufbau von themenspezifischen Netzwerken mit diversem und integrativem sowie partizipativem Hintergrund (nach Kultursparten, nach Themen, nach Projekten etc.)
- Aufbau einer divers profilierten Kulturregion Kreis Soest- Kulturmarketing
- Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung
- Aufbau eines Kulturmanagements Kreis Soest
- Aufbau einer Kulturakademie für den Kreis Soest

Konkretes Vorgehen in der Entwicklungsphase

Netzwerke

Wir beginnen damit, verschiedene Netzwerke aus Kulturakteuren, Archivexpert*innen, Bildungseinrichtungen, Politik, Verwaltung, Jugendorganisationen und Senior*innenheimen zu identifizieren und zu einem großen Netzwerk zusammenzuführen. Dieses Netzwerk wird auf Prinzipien der Teilhabe und gemeinschaftlichen Zusammenarbeit basieren und ab Januar 2024 gebildet. Im Verlauf des Jahres 2024 werden regelmäßige Treffen und Austausch stattfinden.

Bürger*innenbeteiligung

Mit der Zeit sollen teilhabeorientierte Runde Tische oder ähnliche Formate entstehen, die verschiedene Themen interaktiv bearbeiten und präsentieren können. Konzepte wie Fish Bowls und Entwicklungsmanufakturen sollen das Netzwerk aktiv zusammenbringen und die Schwerpunkte aus dem dynamischen Prozess heraus beibehalten. Eine wichtige Komponente ist die kreisweite Bürger*innenbeteiligung, die an verschiedenen Orten stattfinden kann, zusätzlich zur Online-Teilnahme, um möglichst viele Menschen zu erreichen und Mobilitätseinschränkungen zu überwinden.

Onlineauftritt

Wir möchten eine gemeinsame Website und Marketingstrategie entwickeln, um a) die kollektive Kommunikation zu ermöglichen und b) einen zentralen Anlaufpunkt für Projekte bereitzustellen. Eine digitale interkulturelle Arbeitsplattform, einschließlich eines möglichen digitalen Forums, ist ebenfalls notwendig. Außerdem ist die gemeinsame Nutzung eines Kalenders wichtig, der als Grundlage für einen einheitlichen Auftritt dient und gemeinsame Strukturen unterstützt.

Konzeption

Gemeinsame Konzeptionierung der Kulturregion Kreis Soest und damit einhergehender Maßnahmen und Projekte für die Folgejahre 2025 – 2030.

Finanzkonzept

Erstellung eines Finanzkonzeptes zur Realisierung der Kulturregion Kreis Soest sowie der Fördergelder-Beantragung/ -generierung, um den Eigenanteil von 10% in der Umsetzungsphase (max. 150.000,- €) realisieren zu können.

Kosten- und Finanzierungsplan für die Entwicklungsphase

| | |
|---|------------|
| Raummieten | 5000,- € |
| Netzwerktreffen & Runde Tische & KulturDialoge – inkl. Verpflegung (Getränke, je nach Bedarf kleiner Imbiss) | 5.000,- € |
| Marketing (Flyer, Postkarten, Plakate, Website, Buswerbung, Bannerwerbung, hausweite Verteilungen, Infostände, Rollups, evtl. kleine Video-Spots als Werbung in den regionalen Kinos, Logo- und Design-Erstellung etc.) | 20.000,- € |
| Workshops, Beratungen und kreative Austauschformate | 5000,- € |
| Fahrtkosten im ländlichen Raum | 5000,- € |